

Erklärungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse

zum Antrag auf Pflegegeld

Persönliche Verhältnisse

Name, Vorname der/des Pflegebedürftigen	Name und Anschrift der Ehegattin/Lebenspartnerin /des Ehegatten/Lebenspartners
Geburtsname ggf. Namen aus früheren Ehen	
Geburtstag, - ort	Geburtstag, - ort
Familienstand seit	Familienstand seit
Anschrift vor Heimaufnahme	dort wohnhaft seit

Kosten der Unterkunft – vor Heimaufnahme (bitte Nachweise beifügen)
(bei Haus- und Grundbesitz bitte Vordruck „Rentabilitätsberechnung“ ausfüllen)

Kaltmiete	€	Nebenkosten (soweit nicht in der Miete enthalten)	€	Kosten der Unterkunft mtl.	€
-----------	---	---	---	----------------------------	---

Betreuer/Bevollmächtigter

Name, Vorname
Anschrift
Kopie des Betreuerausweises/Vollmacht beifügen

Einkommen (Nachweise beifügen)

Pflegebedürftiger		Ehegattin/ Ehegatte - Lebenspartnerin / Lebenspartner	
Altersrente	€	Altersrente	€
Witwen-/Witwerrente	€	Witwen-/Witwerrente	€
Werksrente	€	Werksrente	€
Versorgungsbezüge	€	Versorgungsbezüge	€
Sonderzuwendungen (z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld)	€	Sonderzuwendungen (z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld)	€
Unfallrente	€	Unfallrente	€
Blindengeld	€	Blindengeld	€
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	€	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	€
Kapitalerträge (z.B. Zinsen, Dividenden...)*	€	Kapitalerträge (z.B. Zinsen, Dividenden...)*	€
Sonstige Einkünfte	€	Sonstige Einkünfte	€

* Bei Kapitalerträgen bitte einen Nachweis der Einkünfte des letzten Jahres beifügen!

Vermögen (Nachweise beifügen)

Pflegebedürftiger / Ehegattin/ Ehegatte - Lebenspartnerin / Lebenspartner			
Sparguthaben	€	Bargeld	€
Guthaben auf Girokonten	€	Wertpapiere	€
Lebens- und/oder Sterbegeldversicherung (Rückkaufswert)	€	Haus-/Grundbesitz	€
Sonstiges Vermögen	€	Forderungen (z. B. gegenüber Versicherungen etc.)	€
Bestattungsvorsorgevertrag	€		

Finanzielle Belastungen (Nachweise beifügen)

Lebensversicherung	€	Kfz-Haftpflichtversicherung	€
Sterbeversicherung	€	Gewerkschaftsbeitrag	€
Hausratversicherung	€		
Privathaftpflichtvers.	€		

Ansprüche

Pflegekasse	€	Lastenausgleich	€
Krankenkasse	€	Beihilfe nach den beamtenrechtlichen Vorschriften	€
Bundesversorgungsgesetz (BVG) Kriegsopferfürsorge (KOF)	€	Erbanspruch	€

Sonstige Ansprüche

Wurde jemals ein Vermögenswert auf einen Dritten übertragen, verschenkt oder verkauft?

<input type="checkbox"/> n e i n	Art des Vermögens, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang
<input type="checkbox"/> j a	

Vertragliche Rechte

- Wohnrecht
- Pflegerecht
- Nießbrauch

Wurde jemals auf die Geltendmachung einer dinglich gesicherten Forderung verzichtet (Wohnrecht, Nießbrauch usw.) oder wurde sie auf einen Dritten übertragen?

<input type="checkbox"/> n e i n	Art der Forderung, Empfänger, Zeitpunkt, Umfang
<input type="checkbox"/> j a	

Durch Kriegsereignisse verletzte, gefallene oder vermisste sowie an Kriegsleiden verstorbene Angehörige

<input type="checkbox"/> n e i n
<input type="checkbox"/> j a
Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Verwandtschaftsverhältnis

Gesetzliche Grundlage für die Auskunftspflichtung und Datenerfassung

Hinweis auf § 9 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz

Die mit diesem Vordruck erfragten Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 des Sozialgesetzbuches Erstes Buch (SGB I) erhoben.

Angabe von Tatsachen - § 60 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch Erstes Buch – SGB I

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen.

Folgen fehlender Mitwirkung - § 66 Abs. 1 Sozialgesetzbuch Erstes Buch – SGB I

Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62, 65 SGB I nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert.

Erklärung über wahrheitsgemäße und vollständige Erteilung der Auskünfte und Verpflichtung zur Auskunftserteilung bei Änderung der persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnisse.

Ich/wir versicher(e)n, dass die im Antrag gemachten Angaben und eingereichten Nachweise vollständig und wahr sind. Es ist mir/uns bekannt, dass ich/wir wegen unvollständiger oder unwahrer Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann/können (§ 263 Strafgesetzbuch – StGB) und zu Unrecht erhaltene Leistungen erstatten muss/müssen.

Ich/wir verpflichte/n mich/uns, unverzüglich und unaufgefordert Änderungen in den Verhältnissen mitzuteilen, die für die Pflegegeldleistung erheblich sind, insbesondere Änderungen in den Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Aufenthaltsverhältnissen, - auch die von Haushaltsangehörigen (z.B. Wohnungswechsel, Krankenhausaufenthalt).

Über die Folgen fehlender Mitwirkung bin/sind ich/wir belehrt worden.

Ich/wir bin/sind mit der Weitergabe meiner/unserer persönlichen Einkommens- und/oder Vermögensverhältnisse an die Einrichtung einverstanden.

Hilfesuchende/r, Bevollmächtigte/r ggf. Ehegatte /Lebenspartner/in aufgenommen durch bzw. gesetzliche Vertreter

Datum:

Aktenzeichen: 50.2/503306/

Antragsteller/in:

Rentabilitätsberechnung

(Aufwendungen und Einkünfte bei Haus- bzw. Wohnungseigentum (ETW))

Lage des Grundstücks (Straße, Ort)		
Eigentümer (Namen, Anschrift)		
Grundbuchamt, Blatt		
Haus bzw. Wohnung bezugsfertig seit		
Gesamtwohnfläche		m ²
davon selbstbenutzt		m ²
bei Miteigentum: Anteil v.H.		

Angaben über den selbstbewohnten Teil des Hauses bzw. ETW

Mietwert (soweit bekannt)	€
Wohneigentumsförderung gemäß Eigenheimzulagengesetz (Förderung gem. § 8 EigZulG)	€

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Name des Mieters		
Wohnungsgröße		m ²
Miete ohne Nebenkosten		€

Name des Mieters		
Wohnungsgröße		m ²
Miete ohne Nebenkosten		€

Name des Mieters		
Wohnungsgröße		m ²
Miete ohne Nebenkosten		€

Öffentliche Abgaben, Versicherungen

Grundsteuer	€
Straßenreinigung	€
Biogefäße	€
Restmüll	€
Heizkosten	€
Frischwasser	€
Kanalbenutzungsgebühr/Abwasser	€
Feuer-, Sturm- und Wasserversicherung	€
Gebäudehaftpflichtversicherung	€
Schornsteinfeger	€

Stromkosten	€
-------------	---

Grundschulden

Gläubiger	
Anfangsschuld	€
derzeitige Restschuld	€
Tilgung jährlich	€
Zinsen jährlich	€

Gläubiger	
Anfangsschuld	€
derzeitige Restschuld	€
Tilgung jährlich	€
Zinsen jährlich	€

Gläubiger	
Anfangsschuld	€
derzeitige Restschuld	€
Tilgung jährlich	€
Zinsen jährlich	€

Meine Wohnung / mein Eigentum wird von insgesamt _____ Personen bewohnt.

**Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben.
Nachweise zu den Angaben habe ich beigelegt.**

Datum

Unterschrift der/s Eigentümer/in/s

Name des Vermieters

Anschrift des Vermieters

Mietbescheinigung

Hiermit bescheinige(n) ich/wir, dass Herr / Frau / Familie _____

_____ seit dem _____

eine Wohnung in meinem/unserem Hause in _____
bewohnt.

Die Kaltmiete beträgt seit dem _____ mtl. _____ €

Zusätzlich werden folgende umlagefähige Nebenkosten berechnet:

Wassergeld	mtl.	_____ €
Heizkosten	mtl.	_____ €
Müllabfuhrgebühr	mtl.	_____ €
Abwassergebühr	mtl.	_____ €
Flurbeleuchtung	mtl.	_____ €
Kabelanschluss	mtl.	_____ €
Garage	mtl.	_____ €
_____	mtl.	_____ €
_____	mtl.	_____ €
_____	mtl.	_____ €

Angaben zur Wohnung:

Die Wohnung hat eine Wohnfläche von _____ m²

Baujahr des Hauses _____

Die Wohnung wird von _____ Personen bewohnt.

Ort und Datum

Unterschrift des Vermieters

Geldinstitut

Bank- bzw. Sparkassenbescheinigung

Dem Wunsch von Frau / Herrn / Eheleute _____

wohnhaft in _____

entsprechend wird hiermit folgendes bescheinigt:

1. Die vorgenannte Person unterhält hier nachstehende Konten (*genaue Kontonummern angeben*), die zu dem unten genannten Stichtag folgende Stände aufwiesen:

a) **Stichtag = _____ (Datum nicht abändern) Guthabenstand**

Girokonto Nr.:		€
Sparkonto Nr.:		€
Sparkonto Nr.:		€

- b) folgende Konten wurden innerhalb der letzten 6 Monate aufgelöst (*bitte Kontonummer und letztes Guthaben angeben*):

		€
		€

2. a) **Es besteht ein Wertpapierdepot, in dem nachfolgende Wertpapiere (*Nummer, Laufzeit und Zinssatz angeben*) verwaltet werden:**

- b) Es besteht kein Wertpapierdepot

3. a) Es wurde Festgeld mit einem Betrag von _____ € zu einem Zinssatz von _____ % und für die Zeit vom _____ bis _____ angelegt.

- b) Es wurde kein Festgeld angelegt.

Stempel der Bank / Sparkasse, Datum

Unterschrift

Information / Checkliste

Beigefügt erhalten Sie **Erklärungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse** zum Antrag auf Pflegegeld (PWG) bei heimmäßiger Betreuung.

Diese Erklärungen reichen Sie bitte **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** - mit allen Angaben zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Antragstellers (Hilfesuchenden) - bei nicht getrennt lebenden Ehegatten auch die Angaben zum Ehegatten - beim Kreissozialamt ein.

Alle nachfolgend aufgeführten, **auf den Pflegebedürftigen - und seinen Ehegatten bzw. Lebenspartner/Lebenspartnerin - zutreffenden** Nachweise / Unterlagen sind unbedingt einzureichen:

- **Antrag auf Wohngeld** (zu stellen bei der zuständigen Ortsbehörde - Stadt/Gemeinde - in der sich das Heim befindet) in Kopie beifügen
- **Bescheid der Pflegekasse** (für stationäre Betreuung)
- Einkommen - **aktuelle Rentenmitteilung/en**
- Vermögensübertragungen / Schenkungen (z. B. Haus/-Grundbesitz, Bargeld, sonstiges Vermögen)
 - Angaben über Höhe und Empfänger der Leistung
- Vermögen - **Girokontoauszüge** (*mindestens die letzten 2 Monate vor und für den Monat der Antragstellung*)
Sparbücher (Ablichtungen der kompletten Sparbuchseiten - sofern nicht die letzten 10 Jahre erfasst sind, ist auch das Altspargbuch einzureichen)
 - **Angaben zu größeren Sparbuchabhebungen**
 - **Angaben zu weiteren Vermögenswerten** (Grundbesitz, Wertpapier, Erbschaften)
- Angaben zu Beihilfeansprüchen (Beamte)
- Ansprüche auf Kriegsopferversorge (KOF - z.B. durch Kriegseinwirkung verstorbene/vermisste nächste Angehörige - Ehegatte / Kinder)
- vertragliche Rechte (Wohnrecht / Nießbrauchrecht / Geldrente / Pflegerecht etc.)
 - **komplette Ablichtung/en des Vertrages bzw. der Verträge**
- Bank-/ Sparkassenbescheinigung (*für jede Bank-/ Sparkassenverbindung*) - Anlage dieser Erklärung
- **Rückkaufswerte (aktuell)** zu bestehenden **Lebens- und Sterbegeldversicherungen**
--> ist bei der Versicherungsgesellschaft zu erfragen
- **Nachweise / Policen** zu anderen bestehenden Versicherungen (**Hausrat / Privathaftpflicht** etc.)
- ggf. **Rentabilitätsberechnung bzw. Mietbescheinigung**
- **Betreuerausweis / - Beschluss des Amtsgerichtes / Vollmacht**

Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten wird vorherige fernmündliche **„Terminabsprache“** erbeten.